

Legende: ■ Bauwerk ohne Änderung ■ Bauwerk neu
■ Bauwerk mit Änderung ■ Bauwerk entfällt

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgehung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11
				Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1	0 + 000 bis 3 + 120	Bundesstraße 2	a) und b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	<p>Verlegung der Bundesstraße 2 (s) durch den Bau eines Entlastungstunnels in der angegebenen Länge gemäß vorliegenden Lage- und Höhenplänen.</p> <p>Der Tunnel folgt aus Richtung Süden bis zur Einmündung Lindenweg/Almeidaweg dem Verlauf der B 2, weicht dann nach Westen in den Schloßberg ab und folgt ab Tutzinger Hofplatz wieder dem Verlauf der Bundesstraße 2.</p> <p>Die Trassierungselemente in Lage und Höhe entsprechen den Belangen von Geologie, Hydrologie, Überdeckung und Schutz der bestehenden Bebauung.</p> <p>Die bituminös befestigte Fahrbahn im südlichen Abschnitt beträgt 7,50 m. Sie entspricht dem Regelquerschnitt RQ 10,5 gemäß RAS Q 1996 und Sie setzt sich wie folgt zusammen:</p> <p>- 2 Fahrstreifen zu je 3,50 3,75 m = 7,0 7,5 m - 2 Randstreifen zu je 0,25 m = 0,50 m</p>

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgehung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11 Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>- Zusätzlich erhält die Bundesstraße noch beidseitig einen unbefestigten Seitenstreifen (Bankett) von 1,50 m Breite.</p> <p>Im Bereich der Rampen und des Tunnels beträgt die Fahrbahnbreite 7,50 m mit beidseitigen Notgehwegen von jeweils 1,0 m Breite.</p> <p>Im Bereich der Pannenbuchten im Tunnel wird der Querschnitt um je eine Standspur von 2,50 m aufgeweitet.</p> <p>Im Anschluss an die nördliche Tunnelrampe wird die Bundesstraße 2 an den Bestand angeglichen mit Fahrspuren von 3,25 m Breite.</p> <p>Daran schließen beidseits Gehwege mit 2,0 m Breite an.</p> <p>Die Mindestquerneigung der Fahrbahn beträgt 2,5 %.</p> <p>Als Fahrbahn im Tunnel wird aus Gründen der Aufhellung und der längeren Lebensdauer eine Betondecke vorgesehen.</p>

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgehung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Die Straßenbefestigung außerhalb des Tunnels erfolgt in bituminöser Bauweise gemäß den einschlägigen Richtlinien (RStO-01 RStO-12).</p> <p>Die Oberflächenentwässerung im südlichen Bereich des Bauanfangs erfolgt im Dammbereich flächig über die Bankette.</p> <p>Im Einschnittbereich erfolgt die Entwässerung über Mulden mit Erdschwellen entsprechend lfd. Nr. 4.</p> <p>Im nördlichen Bereich der B 2 außerhalb des Tunnels wird das anfallende Oberflächenwasser, wie bisher, über Einlaufschächte in Tagwasserkanäle eingeleitet und zu den Vorflutern geleitet.</p> <p>Tunnelentwässerung siehe unter lfd. Nr. 45</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung</p>
2	0 + 050 bis 0 + 300	südl. Abfahrtsrampe von der B 2 (südl. Umfahrung Tunnelrampe)	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	Die Umfahrung der Tunnelrampe Richtung Starnberg erfolgt mit einer einspurigen Richtungsfahrbahn. Die bituminös befestigte Fahrbahnbreite beträgt 5,0 m. Die

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgehung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Richtungsfahrbahn beginnt mit einem 3,75 m breiten Ausfädelungstreifen der B 2. Die Richtungsfahrbahn wird Bestandteil der Bundesstraße.</p> <p>Der unbefestigte Seitenstreifen (Bankett) erhält eine Breite von 1,50 m. Dies entspricht dem Querschnitt Q 2 der RAS-K 2.</p> <p>Die Oberflächenentwässerung erfolgt flächig über die Bankette bzw. im Einschnittbereich über Mulden mit Erdschwellen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.</p>
				<p>Die nördliche Umfahrung der Tunnelrampe Richtung Pöcking erfolgt mit einer einspurigen Richtungsfahrbahn, die mit einer 3,75 m breiten Einfädelungsspur an die B 2 anbindet. Die Umfahrung wird Bestandteil der Bundesstraße.</p> <p>Die bituminös befestigte Fahrbahnbreite der Richtungsfahrbahn beträgt 5,0 m.</p> <p>Der unbefestigte Seitenstreifen (Bankett) erhält eine Breite von 1,50 m.</p>
3	0 + 030 bis 0 + 420	nördliche Auffahrtsrampe auf die B 2 (nördliche Umfahrung Tunnelrampe)	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11 Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Oberflächenentwässerung erfolgt flächig über die Bankette bzw. im Einschnittbereich über Mulden mit Erdschwellen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.
4	0 + 000 bis 0 + 150	Entwässerungsmulde mit Erdschwellen	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	Bau von 2,0 m breiten Entwässerungsmulden mit Erdschwellen zur Ableitung des Oberflächenwassers in den Untergrund. Bei Bedarf werden zusätzlich Sickerschächte angeordnet. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.
5	0 + 190 bis 0 + 235 rechts	Grundstückszufahrt	a) Grundstückseigentümer b) Grundstückseigentümer	Die unmittelbare Zufahrt von der Bundesstraße 2 zum Anwesen Fl. Nr. 512 wird geschlossen. An ihrer Stelle wird eine neue Zufahrt (Breite 4,50 m) über die parallel zur B 2 geführten Ortsstraße errichtet, die in die Franz-Heidinger-Straße mündet und somit an die Bundesstraße Anschluss erhält. Straßenaufbau in bituminöser Bauweise. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11 Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				- Bundesstraßenverwaltung -.
6	0 + 190 bis 0 + 235 rechts	kombinierter Geh- und Radweg	a) b) Stadt Starnberg	Anschluss des kombinierten Geh- und Radweges Richtung Pöcking an die Ortsstraße. Der Geh- und Radweg wird im Anschlussbereich auf einer Breite von 2,50 m bituminös befestigt. Beidseitig des Geh- und Radweges werden unbefestigte Seitenstreifen mit einer Breite von 0,5 m vorgesehen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.
7	0 + 235 bis 0 + 315 rechts	Ortsstraße	a) – b) Stadt Starnberg	Bau einer Ortsstraße zur Erschließung des Anwesens Fl. Nr. 512. Sie dient ebenso dem Geh- und Radwegverkehr entlang der Bundesstraße in Richtung Pöcking. Die Ortsstraße bzw. kombinierte Geh- und Radweg mündet in die Franz-Heidinger-Straße. Die Ortsstraße wird auf einer Breite von 4,50 m bituminös ausgebaut. Beidseitig werden unbefestigte Seitenstreifen mit einer Breite von 1,00 m ausgebildet.

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgehung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11
				Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.
8	0 + 320 rechts	Einmündung der Franz- Heidinger-Straße	a) Stadt Starnberg b) Stadt Starnberg	<p>Die bestehende Einmündung wird an die Abfahrtsrampe von der Bundesstraße 2 angepasst.</p> <p>Die Einmündung wird richtliniengemäß mit einem Fahrbahnteiler versehen.</p> <p>Das Abbiegen in die Franz-Heidinger-Straße erfolgt aus Richtung Pöcking über die südliche Umfahrung der Tunnelrampe.</p> <p>Aus Richtung Starnberg erfolgt das Abbiegen über eine Linksabbiegespur parallel zur Tunnelrampe.</p> <p>Die Einfahrt in die B 2 Richtung Pöcking erfolgt indirekt über die südliche Umfahrung der Tunnelrampe, Richtung Starnberg, und eine Verbindung zur nördlichen Umfahrung, Richtung Pöcking.</p> <p>Die Kosten der Änderung trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.</p>

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11
				Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
9	0 + 300 bis 0 + 450	komb. Geh- und Radweg	a) Stadt Starnberg b) Stadt Starnberg	<p>Der bestehende Geh- und Radweg Richtung Pöcking wird verlegt und quert die Einmündung der Franz-Heidinger-Straße.</p> <p>Der kombinierte Geh- und Radweg wird auf einer Breite von 2,50 m bituminös befestigt und erhält beidseitig unbefestigte Seitenstreifen (Bankette) mit einer Breite von 0,5 m.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.</p>
10	0 + 420 rechts 0 + 450 rechts	Ortsstraße	a) Stadt Starnberg b) Stadt Starnberg	<p>Die direkte Verbindung von der Grubenstraße zur B2 ist nur für Fußgänger und Radfahrer zulässig.</p> <p>An der Einmündung Heimstettenweg ist zukünftig nur noch die Einfahrt in die B2 (alt: Richtung Osten und die Ausfahrt von Westen) kommend möglich.</p> <p>Der Straßenaufbau erfolgt wie derzeit vorhanden. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.</p>
11	0 + 320 rechts bis 0 + 550	Ortsstraße	a) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung - b) Stadt Starnberg	Die nördliche und südliche Umfahrung der Tunnelrampe wird fortgeführt und an den Bestand angeschlossen.

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11
				Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	0 + 420 links bis 0 + 550	(oberirdischer südlicher Anschluss an die Stadt Starnberg)		<p>Im Einmündungsbereich der Franz-Heidinger-Straße wird der Querschnitt der südlichen Rampenumfahrung durch die Anordnung einer Linksabbiegespur verbreitert mit einer Fahrspurbreite von 3,75 m.</p> <p>Im Anschluss daran erfolgt die Angleichung an den Bestand Richtung Starnberg.</p> <p>Die Straßenbefestigung erfolgt in bituminöser Bauweise gemäß den einschlägigen Richtlinien.</p> <p>Die Oberflächenentwässerung erfolgt im Dammbereich flächig über die Bankette sowie, wie bisher, über Einlaufschächte in Tagwasserkanäle.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.</p>
12	0 + 200 bis 0 + 460 links	Zufahrt Betriebsgebäude Süd und zu den landwirtschaftlichen Flächen	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung - bzw. Grundstückseigentümer	<p>Bau einer Zufahrt zum Betriebsgebäude und Erschließung der Landwirtschaftlichen Flächen. Die Zufahrt ab Absetz- und Sickerbecken Einmündung zum Betriebsgebäude verbleibt im Eigentum des Eigentümers. Von der B2 bis zum Absetz- und Sickerbecken Abzweig zum Betriebsgebäude wird für den Grundeigentümer ein Fahrtrecht vorgesehen.</p>

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11
				Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Zufahrt zum Betriebsgebäude wird in bituminöser Bauweise hergestellt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.
13	0 + 430	Verbindung nördlicher und südlicher Umfahrung Tunnelrampe	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung	Zur Ermöglichung der Fahrbeziehung Franz-Heidinger-Straße, Pöcking, wird eine Verbindung zwischen nördlicher und südlicher Umfahrung Tunnelrampe erstellt. Breite 7,50 m, bituminös befestigt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.
14 (s. a. Unterlage 7.3 12)	0 + 320 rechts (Str.km 26,80) 0 + 420 links (Str.km 26,70) Bis 1 + 400	Abstufung der bestehenden B 2 zur Ortsstraße	a) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung b) Stadt Starnberg	Die bestehende Bundesstraße 2 verliert im angegebenen Bereich die Bedeutung einer Bundesstraße. (gemäß §2 (6) FStrG) Sie wird deshalb in diesem Bereich zur Ortsstraße abgestuft.

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11
				Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	(Einmündung Dinard Straße Str.-km 25,710)			Bei Sperrungen des Tunnels ist sicherzustellen, dass die Funktion als Ausweichstrecke gewährleistet bleibt.
15	0 + 375 385 bis 435 425 links	Betriebsgebäude	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	<p>Bau des Betriebsgebäudes mit den erforderlichen Technischen Einrichtungen für den Tunnelbetrieb.</p> <p>Das Gebäude enthält:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elektrobetriebsräume - Lüftungszentrale - Schaltzentrale - Stabsraum für Einsatzkräfte - Nebenräume - Löschwasserbevorratung. <p>Unmittelbar am Betriebsgebäude wird ein Funkmast mit einer Höhe von ca. 10m errichtet.</p> <p>Das eingeschossige Gebäude ist ca. 60 m 40 m lang und 15 m 17m breit. Die Außenluft wird über einen Lüftungsschacht im Betriebsgebäude und über einen Anbindungskanal den Lüftungskanälen im Tunnel zugeführt.</p>

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Das Betriebsgebäude wird von der nördlich der Tunnelrampe verlaufenden Parallelfahrbahn aus angefahren und wird in die Böschung eingebunden.</p> <p>Von der Fahrbahn aus ist somit nur der Lüftungskamin mit einer Höhe von ca. 5 m sichtbar. Analog der Funkmasten.</p> <p>Für die Außengestaltung wird in Abstimmung mit der Stadt Starnberg ein Architekt eingeschaltet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.</p>
16	0 + 225 bis 0 + 425	Rampenbauwerk Süd	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	<p>Die Tunnelrampe wird als Trogbauwerk mit Rechteckquerschnitt ausgebildet.</p> <p>Die Gesamtkonstruktion wird in Beton ausgebildet.</p> <p>Die Länge der Rampe beträgt 200 m bei einem maximalen Längsgefälle von 3,5 % 4,2 %.</p> <p>Im Rampenbereich wird eine Schlitzrinne zur Aufnahme des Oberflächenwassers vorgesehen. Von den Ablaufschächten der Schlitzrinne wird das Abwasser über Querleitungen bis zur Hebeanlage in die Schächte der Sammelleitung geführt, von wo aus es bis zum Tunnel-Tiefpunkt fließt.</p>

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11
				Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Die Wassermenge, die mit Hilfe einer Freispiegelleitung in den vorhandenen Kanal geleitet werden kann, wird vorher gesammelt und abgeleitet. Im Tunnel-Tiefpunkt wird das übrige Wasser im Regenrückhaltebecken (lfd. Nr. 25) gesammelt und über eine Druckleitung ins städtische Entwässerungsnetz geleitet. Von der Hebeanlage (lfd. Nr. 59) wird das Wasser über eine Druckleitung in ein Absetzbecken geführt. Von dort erfolgt die Einleitung in ein Versickerungsbecken (lfd. Nr. 60).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.</p>
17	0 + 425 bis 0 + 506 486	Tunnel offene Bauweise Süd	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	<p>Der Tunnel wird in diesem Bereich als geschlossener rechteckiger Rahmen erstellt.</p> <p>Die Ausführung erfolgt in offener Baugrube.</p> <p>Das Profil ist aus dem Regelquerschnitt "offene Bauweise Süd" ersichtlich (Unterlage 6-14).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.</p>

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgehung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
18	0 + 506 486 bis 2 + 210 213	Tunnel, Bergmännischer Bereich	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	<p>Der Tunnel wird in diesem Bereich in Schildbauweise erstellt. Kommt die Spritzbetonbauweise mit Druckluft zur Anwendung, so wird der Abschnitt von Bau-km 2 + 075 bis Bau-km 2 + 210 zur Minimierung der Setzungen in bergmännischer Deckelbauweise aufgeföhren. Kommt die Schildbauweise zur Ausführung, endet der bergmännische Bereich bei Bau-km 2 + 195.</p> <p>Die Profile sind den nachrichtlich beigegebenen Regelquerschnitten zu entnehmen. (Unterlage 14) Der Tunnel fällt von beiden Portalen ausgehend mit einem Längsgeföhle von 3,5 % 4,2% aus Richtung Süden und 4,5% aus Richtung Norden ab. Der Wannentiefpunkt liegt bei Bau-km 1 + 873 734.</p> <p>Im Bereich der Pannenbuchten (lfd. Nr. 22 im Bauwerksverzeichnis) der Notausstiege (lfd. Nrn. 20 u. 21 im Bauwerksverzeichnis) und der Betriebskaverne (lfd. Nr. 25 im Bauwerksverzeichnis) wird der Querschnitt aufgeweitet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.</p>

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
19	0 + 620 640 bis 0 + 760 750 links 0 + 540 610 bis 0 + 770 720 rechts	Grundwasserüberleitung Süd Düker 2	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	<p>Auf der Südseite des Tunnels bei Bau-km 0 + 680 wird ein Sammelschacht angeordnet, von dem aus Sammelstollen knapp oberhalb des wasserstauenden Untergrundes angeordnet werden.</p> <p>Die Länge des westlichen Stollens beträgt ca. 150 m, die Länge des östlichen Stollens ca. 100 m.</p> <p>Vom Sammelschacht aus bei Bau-km 0 + 662 auf der Südseite des Tunnels wird das Wasser über maximal 50 m lange unterirdisch angeordneter Horizontaldrains gesammelt.</p> <p>Vom Sammelschacht aus wird eine Dükerleitung unter den Tunnel hindurch zu einer Versickerungsanlage auf der Nordseite des Tunnels geführt.</p> <p>Vom Versickerungsschacht aus bei Bau-km 0 + 690 694 auf der Nordseite des Tunnels wird das gesammelte Wasser über maximal 70 m 50 m Länge unterirdisch angeordneter Horizontaldrains wieder in die durchlässigen Bodenschichten versickert.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.</p>

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
20	1 + 023 008 links	Notausstieg	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	Der Notausstieg besteht aus einem ca. 5 m 18 m tiefen besteigbaren Schacht mit einem Durchmesser von 5 m 12 m , der vom Tunnel abgesetzt durch einen 60 m 70 m langen Stollen Schrägstollen mit 10% 2,5% Steigung erreichbar ist. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.
21	1 + 323 306 links	Notausstieg	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	Der Notausstieg besteht aus einem ca. 20 m 30 m tiefen besteigbaren Schacht mit einem Durchmesser von 5 m 9 m , der vom Tunnel abgesetzt ca. 30 m 10 m langen Stollen erreichbar ist. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.
22	1 + 010 0 + 886 bis 1 + 060 0 + 943 rechts und 1 + 100 1 + 577 bis 1 + 150 1 + 635 links	Pannenbuchten	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	Für jede Fahrtrichtung werden zwei Pannenbuchten angeordnet. (Davon zwei beim Tiefpunkt des Tunnels). Die Gestaltung der Buchten erfolgt gemäß den einschlägigen Richtlinien. Die Länge der Buchten beträgt jeweils 40 m ca. 57 m . Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	1 + 620 bis 1 + 670 rechts 1 + 745 bis 1 + 795 links			
23	1 + 200 bis 1 + 300	Injektionsabdeckung Innenstadt Entfällt	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	Bei der Spritzbetonbauweise wird zur Vermeidung größerer Setzungsschäden an den Gebäuden zwischen den Fundamenten dieser Gebäude und dem Tunnelgewölbe der anstehende Boden durch Injektionen verfestigt. Die Injektionen werden von Unterlage aus vorgenommen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.
24	1 + 750 bis 2 + 100	Grundwasserüberleitung Innenstadt Entfällt	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	An voraussichtlich zwei Stellen werden im Tunnel seitliche Querschnittserweiterungen vorgesehen, in denen die Einrichtung für eine Grundwasserdükerung eingebaut wird. Die genaue Lage der zur Dükerung vorgesehenen Tunnelquerschnitte wird im Zuge der baureifen Planung festgelegt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
25	1 + 790 800 links	Regenrückhaltebecken mit Betriebskaverne und Notausstieg	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	<p>Der Notausstieg besteht aus einem ca. 30 m tiefen besteigbaren Schacht mit einem Durchmesser von 9 m, der vom Tunnel abgesetzt ca. 23 m langen Stollen erreichbar ist.</p> <p>Seitlich vom Tunnel abgesetzt befindet sich ein Regenrückhaltebecken mit Sandfang und Ölabscheider, in dem das im Tunnel anfallende Wasser gesammelt und über eine Druckleitung durch den benachbarten 24 m tiefen Notausstiegsschacht ins städtische Entwässerungsnetz geleitet wird.</p> <p>In der Kaverne über dem Rückhaltebecken befinden sich die Betriebsräume für die Pumpenanlagen.</p> <p>Der Zugang vom Tunnel erfolgt von der Pannenbucht aus durch einen Querstollen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.</p>
26	2 + 195 213 bis 2 + 303	Tunnel offene Bauweise Nord	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	<p>Der Tunnel wird in diesem Abschnitt als Rechteckquerschnitt erstellt. Im Fall der</p>

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Spritzbetonbauweise beginnt die offene Bauweise erst bei Bau-km 2 + 210. Bei der Konstruktion des Bauwerks in offener Bauweise wird der Deckel auf die Bohrpfähle aufgelagert.</p> <p>Das Profil ist aus dem Regelquerschnitt „offene Bauweise Nord“ ersichtlich (Unterlage 6-14).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland und die Stadt Starnberg. Die Kostenbeteiligung der Stadt Starnberg im Bereich des Knotenpunktes Leutstettener Straße wird in einer gesonderten Vereinbarung geregelt. beträgt 37,98%.</p>
27	1 + 750 bis 2 + 075	Injektionskörper Entfällt	a) – b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenverwaltung	<p>Bei der Spritzbetonbauweise wird zur Vermeidung von Setzungen an der Oberfläche ein Injektionskörper erzeugt, der über und seitlich des Tunnels liegt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenverwaltung;</p>
28	2 + 226 2 + 225	Grundwasserüberleitung Düker 4	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	<p>Beidseitig des Tunnels werden zwei Dükerschächte erstellt, die durch jeweils eine Rohrleitung, die unterhalb des Tunnelbauwerks geführt wird, miteinander verbunden werden. Auf der Nordseite des Tunnels wird mittels horizontaler Dränrohren das Grundwasser gesammelt, über die Dükerschächte wird das gesammelte</p>

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11
				Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Grundwasser auf die südliche Seite geführt und über horizontale Dränrohre wieder der wasserführenden Kiesschicht zugeführt.</p> <p>Die horizontalen Dränrohre haben eine Länge von ca. 50 m 35 m.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.</p>
29	2 + 303 bis 2 + 405	Rampenbauwerk Nord	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	<p>Die Tunnelrampe wird als Trogbauwerk mit Rechteckquerschnitt ausgebildet.</p> <p>Die Länge der Rampe beträgt 102 m bei einem maximalen Längsgefälle von 3,5 % 4,5 %.</p> <p>Im Rampenbereich wird eine Schlitzrinne zur Aufnahme des Oberflächenwassers vorgesehen. Von den Ablaufschächten der Schlitzrinne wird das Abwasser über Querleitungen in die Schächte der Sammelleitung geführt, von wo aus es bis zum Tiefpunkt zur Hebeanlage im Portalbereich fließt.</p> <p>Im Tunnel-Tiefpunkt Von der Hebeanlage (lfd. Nr. 61) wird das Wasser im Regenrückhaltebecken (lfd. Nr. 25) gesammelt und über eine Druckleitung ins städtische Entwässerungsnetz des Abwasserverbandes Starnberger See geleitet.</p>

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland <ul style="list-style-type: none"> - Bundesstraßenverwaltung und die Stadt Starnberg. - Die Kostenbeteiligung der Stadt Starnberg im Bereich des Knotenpunktes Leutstettener Straße wird in einer gesonderten Vereinbarung geregelt. beträgt 37,98%.
30 (s.a. Unterlage 7.3 12)	Einmündung Dinardstraße (Str.-km 25,005) bis km 2 + 280 (Str.-km 25,710)	Bundesstraße 2 Abstufung zur St 2063 neu	a) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung - b) Freistaat Bayern	Durch den Bau des Entlastungstunnels verliert die Bundesstraße 2 zwischen der Einmündung Dinardstraße bis Bau-km 2 + 280 (Leutstettener Straße) ihre Verkehrsbedeutung als Bundesstraße und wird zur Staatsstraße abgestuft (§ 2 Absatz 4 FStrG). Bei Sperrungen des Tunnels ist sicherzustellen, dass die Funktion als Ausweichstrecke gewährleistet bleibt.
31 (s.a. Unterlage 7.3)	St 2070/Einmündung B 2 (Str.-km 0 + 480) bis Str.-km 4,270 der St 2070	Staatsstraße 2070 Abstufung zur Ortsstraße bzw. Gemeindeverbindungsstraße neu Entfällt	a) Freistaat Bayern b) Stadt Starnberg	Durch den Bau des Entlastungstunnels verliert die Staatsstraße 2070 zwischen Str.-km 4,270 (Ortsteil Söcking) ihre Verkehrsbedeutung als Staatsstraße und wird wie folgt abgestuft: von Str.-km 0,480 (Einmündung in B 2 alt) bis Str.-km 3,330 (OD-Grenze) zur Ortsstraße, Art. 46 Abs. 2 BayStrWG und von

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11
				Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Str. km 3,330 (OD Grenze) bis Str. km 4,270 (Ortsteil Söcking) zur Gemeindeverbindungsstraße, Art. 46 Abs. 1 BayStrWG.
32	2 + 210 bis 2 + 280	nördlicher Anschlussast (oberirdischer nördlicher Anschluss an die Stadt Starnberg)	a) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung - b) Freistaat Bayern	Die zur St 2063 neu abzustufende B 2 alt wird von Bau- km 2 + 210 bis 2 + 280 an den Bestand angeschlossen. Der Querschnitt wird entsprechend Unterlage 7.1, Blatt 3, ausgeführt. Die beidseits vorhandenen Gehwege werden verlegt und an den Bestand angeschlossen. Die Straßen- und Gehwegbefestigung erfolgt in bituminöser Bauweise gemäß den einschlägigen Richtlinien. Die Oberflächenentwässerung erfolgt, wie bisher, über Einlaufschächte in den Tagwasserkanal. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland <ul style="list-style-type: none"> - Bundesstraßenverwaltung und die Stadt Starnberg. - Die Kostenbeteiligung der Stadt Starnberg im Bereich des Knotenpunkts Leutstettener Straße wird in einer gesonderten Vereinbarung geregelt. beträgt 37,98%.

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11 Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
33	2 + 280	Einmündung Rheinlandstraße Einmündung Leutstettener Straße	a) Stadt Starnberg b) Stadt Starnberg	Die bestehenden Einmündungen werden angepasst. Die Kosten für den Umbau der Kreuzung Leutstettener Straße werden gemäß § 12 (3a) FStrG zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Stadt Starnberg aufgeteilt.
	2 + 450 links	Einmündung Seilerweg		
	2 + 570 rechts	Einmündung Uhdestraße		Die bestehende Einmündung wird angepasst. Kostentragung entsprechend Lfd. Nr. 32 Die Lichtsignalanlage entfällt. Es ist nur noch ein Rechtseinbiegen von Richtung Starnberg in die Uhdestrasse und ein Rechtsausfahren in Richtung München möglich. Kostentragung entsprechend Lfd. Nr. 37
	2 + 790 links	Einmündung Moosstraße		Die bestehende Einmündung wird angepasst. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.
	2 + 810 rechts	Einmündung Perchastraße		Die bestehende Einmündung wird angepasst. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.
	2 + 960 rechts	Einmündung Strandbadstraße		Die bestehende Einmündung wird angepasst. Kostentragung entsprechend Lfd. Nr. 52

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11 Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
34	2 + 280 bis 2 + 430	nördliche Abfahrtsrampe von der Bundesstraße 2 (nördliche Umfahrung Tunnelrampe)	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	<p>Die Umfahrung der Tunnelrampe Richtung Starnberg erfolgt mit zwei durchgehenden Richtungsfahrstreifen mit einer Breite von jeweils 3,25 m. Sie wird Bestandteil der Bundesstraße.</p> <p>Im Bereich der Bahnüberführung erfolgt die Einengung auf eine Gesamtbreite von 6,00 m (zwei Fahrspuren mit je 3,0 m).</p> <p>Für die Einmündung in die südliche Leutstettener Straße wird eine Linksabbiegespur vorgesehen.</p> <p>Parallel zur Fahrbahn wird ein Gehweg mit einer Breite von 2,0 m vorgesehen.</p> <p>Die Straßen- und Gehwegbefestigung erfolgt in bituminöser Bauweise gemäß den einschlägigen Richtlinien.</p> <p>Die Oberflächenentwässerung erfolgt über Einlaufschächte in den bestehenden Tagwasserkanal.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung und die Stadt Starnberg.</p>

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11
				Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				- Die Kostenbeteiligung der Stadt Starnberg im Bereich des Knotenpunktes Leutstettener Straße wird in einer gesonderten Vereinbarung geregelt. beträgt 37,98%.
35	2 + 280 bis 2 + 430	südliche Auffahrtsrampe auf die Bundesstraße 2 (südliche Umfahrung Tunnelrampe)	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	Für die Umfahrung der Tunnelrampe Richtung München stehen zwei Fahrstreifen mit einer Breite von je 3,25 m zur Verfügung, die im Bereich der Bahnüberführung auf eine Gesamtbreite von 6,0 m (zwei Fahrspuren mit je 3,0 m) geführt werden. Sie wird Bestandteil der Bundesstraße. Parallel zur Fahrbahn wird ein Gehweg mit einer Breite von 2,0 m vorgesehen. Die Straßen- und Gehwegbefestigung erfolgt in bituminöser Bauweise gemäß den einschlägigen Richtlinien. Die Oberflächenentwässerung erfolgt über Einlaufschächte in den bestehenden Tagwasserkanal. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung und die Stadt Starnberg.

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11
				Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				- Die Kostenbeteiligung der Stadt Starnberg im Bereich des Knotenpunktes Leutstettener Straße wird in einer gesonderten Vereinbarung geregelt. beträgt 37,98%.
36		Mit 2. Tektur vom 15.09.2005 entfallen.		
37	2 + 560 links	Anschluss der Staatsstraße 2063 (Gautinger Straße)	a) Freistaat Bayern b) Freistaat Bayern	Die Staatsstraße 2063 (Gautinger Straße) wird an die Bundesstraße 2 angepasst. Die Lichtsignalanlage an der Einmündung Gautiger Straße – Uhdestraße entfällt. Folgende Verkehrsbeziehungen sind zukünftig möglich: - Rechtseinbiegen von der Gautinger Straße in die B2 in Richtung Starnberg - Rechtsausfahren von der B2 aus Richtung München in die Gautinger Straße Die Kosten der Änderung werden gemäß § 12 (3a) FStrG zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Bayern aufgeteilt.
38 (s. a. Unte	0 + 000 bis 0 + 550 520 beidseitig	Erdkabel Bayernwerk/ EON	a) E-ON Bayern AG Bayernwerk Netz GmbH b) E-ON Bayern AG Bayernwerk Netz GmbH	Das Erdkabel wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angepasst und verlegt. Die Kostentragung erfolgt nach privatrechtlicher Regelung.

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
16)	0 + 640 bis 0 + 680 rechts (Düker 2) 0 + 710 bis 0 + 750 rechts (Notausstieg 1) 1 + 200 bis 1 + 250 (Düker 3) 1 + 570 bis 1 + 590 (Lüftungsbau werk) 1 + 600 bis 1 + 660 (Not- ausstieg 4)			

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	<p>2 + 070 bis 2 + 090 (Not- ausstieg 6)</p> <p>2 + 250 200 bis 2 + 300 330 beidseitig</p> <p>2 + 300 330 bis 2 + 450 rechts 2 + 450 bis 3 + 120 beidseitig</p>			
<p>39 (s. a. Unte- rlag- e 7.2)</p>	<p>0 + 450 bis 0 + 550 520</p> <p>0 + 710 bis 0 + 750 rechts (Notausstieg 1)</p>	<p>Erdgasleitung</p>	<p>a) Erdgas Südbayern Energienetze Bayern GmbH & Co. KG b) Erdgas Südbayern Energienetze Bayern GmbH & Co. KG</p>	<p>Die Erdgasleitung wird, soweit erforderlich, verlegt. Die Kostentragung erfolgt nach privatrechtlicher Regelung.</p>

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgehung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	<p>1 + 200 bis 1 + 250 (Düker 3)</p> <p>2 + 210 bis 2 + 300 beidseitig</p> <p>2 + 300 bis 3 + 120 2 + 445 beidseitig rechts</p> <p>2 + 445 bis 3 + 120 beidseitig</p>			
40 (s. a. Unte rl. 7.2)	<p>0 + 250 200 bis 0 + 550 520 Beidseitig</p> <p>0 + 640 bis 0 + 680</p>	Fernmeldekabel Telekom	a) Deutsche Telekom b) Deutsche Telekom	<p>Das vorhandene Fernmeldekabel wird, soweit erforderlich, verlegt und den Ausbauerfordernissen angepasst.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff Telekommunikationsgesetz (TKG), soweit die Leitungen in öffentlichem Grund liegen, ansonsten nach bürgerlichem Recht.</p>

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	<p>rechts (Düker 2)</p> <p>0 + 690 links (Düker 2)</p> <p>0 + 710 bis 0 + 750 rechts (Notausstieg 1)</p> <p>1 + 200 bis 1 + 250 (Düker 3)</p> <p>1 + 300 bis 1 + 310 (Notausstieg 3)</p> <p>1 + 790 bis 1 + 810 (Notausstieg 5)</p>			

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	<p>2 + 070 bis 2 + 090 (Not- ausstieg 6)</p> <p>2 + 210 bis 2 + 300 beidseitig 2 + 300 bis 2 + 450 rechts 2 + 450 bis 2 + 580 beidseitig</p> <p>2 + 580 bis 2 + 800 Links</p> <p>2 + 740 800 bis 3 + 000 120 beidseitig</p>			
41	0 + 000 bis 0 + 550-600	Abwasserkanal orange / grau	a) Stadt Starnberg	Der bestehende Abwasserkanal wird, soweit erforderlich, verlegt, und an die neuen Verhältnisse angepasst.

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
(s. a. Unte rl. 7.2)	<p>0 + 640 bis 0 + 680 rechts (Düker 2)</p> <p>0 + 710 bis 0 + 750 rechts (Not-ausstieg 1)</p> <p>2 + 210 bis 2 + 300 3 + 120 beidseitig 2 + 300 bis 3 + 120 rechts</p>		<p>a) Abwasserverband Starnberger See</p> <p>b) Stadt Starnberg Abwasserverband Starnberger See</p>	<p>Die Kostentragung erfolgt nach privatrechtlicher Regelung durch den Abwasserverband Starnberger See.</p>
42 (s. a. Unte rl. 7.2)	<p>0 + 450 410 bis 0 + 550 520</p>	Wasserversorgungsleitung	<p>a) Stadt Starnberg</p> <p>b) Stadt Starnberg</p>	<p>Die Wasserversorgungsleitung wird verlegt und, soweit erforderlich, an die neuen Verhältnisse angepasst. Die Kostentragung erfolgt nach privatrechtlicher Regelung.</p>

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	0 + 690 bis 0 + 750 (Notausstieg 1) 1 + 200 bis 1 + 250 (Düker 3) 2 + 210 bis 3+120 beidseitig			
43		Mit 1. Tektur vom 5.12.2002 entfallen		
44	0 + 723 rechts 0 + 711 links	Notausstieg	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	Der Notausstieg besteht aus einem ca. 18 22 m tiefen besteigbaren Schacht mit einem Durchmesser von 5 m 12 m der vom Tunnel direkt erreichbar ist. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -
45	1 + 623 600 links	Notausstieg mit Rückhaltebecken	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	Der Notausstieg besteht aus einem ca. 20 m 28 m tiefen besteigbaren Schacht mit einem Durchmesser von 5 m 17 m, der vom Tunnel abgesetzt durch einen ca. 50 m langen Schrägstollen mit 10 % Steigung 75 m langen Stollen erreichbar ist.

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11
				Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Unterhalb des Notausstieges befindet sich ein Rückhaltebecken mit Sandfang und Ölabscheider, in dem das im Tunnel anfallende Wasser gesammelt und über eine Druckleitung und einen Freispiegelkanal in das Schmutzwasserkanalnetz des Abwasserverbandes geleitet wird.</p> <p>Über die Einleitung in den Schmutzwasserkanal ist mit dem Abwasserverband Starnberger See eine Sondervereinbarung zu schließen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.</p>
46	1 + 590 links	Lüftungszentrale	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	<p>Der Betriebsraum der Lüftungszentrale mit den Ventilatoren und Schalldämpfern wird unter Gelände angeordnet und ist über einen Treppenzugang nördlich des Parkplatzes zu erreichen.</p> <p>Aus dem Verkehrsraum des Tunnels führt ein Abluftschacht zum Abluftkamin.</p> <p>Der Abluftkamin wird an die von der Begrenzungsmauer des Schloßgartens angebaut. ca. 2,10 m abgerückt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.</p>

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11
				Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
47	2 + 080 links	Notausstieg	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	Der Notausstieg besteht aus einem ca. 16 m 19 m tiefen besteigbaren Schacht mit einem Durchmesser von 5 m 7 m der vom Tunnel abgesetzt durch einen ca. 5 m 4 m langen Querstollen erreichbar ist. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -,
48	2 + 280 rechts	Zufahrt	a) – b) Grundstückseigentümer	Die Zufahrt zum Anwesen Fl. Nr. 784 wird verlegt. Der Straßenaufbau erfolgt in bituminöser Bauweise. Kostenteilung wie bei Lfd. Nr. 32 Bauwerksverzeichnis
49	2 + 380 rechts	Zufahrt	a) - Grundstückseigentümer b) - Grundstückseigentümer	Die bestehende Zufahrt von der B2 zu Fl. Nr. 783 wird an die südliche Umfahrung der Tunnelrampe angeschlossen. Straßenaufbau wie derzeit vorhanden. Kostenteilung wie bei Lfd. Nr. 32 Bauwerksverzeichnis
50	2 + 870 und 2 + 550	Mittelinseln mit Fußgänger - Querungen	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	Bau zweier Mittelinseln mit Signalisierter Fußgängerquerung. Für die Insel bei Bau - km 2 + 870 Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgehung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11 Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Für die Insel bei Bau – km 2 + 550: Die Kosten sind Teil der Kostenteilungsmasse des Anschlusses der Gautinger Straße an die B2 (Lfd. Nr. 37 Bauwerksverzeichnis) und werden gemäß § 12 (3a) FStrG zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Bayern aufgeteilt.
51	2 + 970 links	Gebäude Fl. Nr. 841/3 und 841/9	a) – Grundstückseigentümer b) -	Das bestehende Gebäude auf Flurnummer 841/3 und 841/9 liegt auf der Trasse der geplanten Verlängerung der Petersbrunner - Straße zur B2 und muss daher abgebrochen werden. Die vorhandene Einmündung wird durch den Anschluss der Petersbrunner Straße zur Vollkreuzung ausgebaut. Die Kosten werden gemäß § 12 Abs. 3a FStrG in Verbindung mit Nr. 6e StraKR zwischen der Stadt Starnberg und der Bundesrepublik Deutschland aufgeteilt. Die Kostenbeteiligung der Stadt Starnberg beträgt 27,10%.
52	2 + 970 links	Petersbrunner - Straße	a) - b) – Stadt Starnberg	Verlängerung der Petersbrunner Str. bis zur Bundesstraße B2.

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11 Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Einmündung wird mit einer Linksabbiegerspur versehen. Die bituminöse Fahrbahnbreite beträgt 3 x 3,25 m / beidseitig werden 2 m breite Gehwege angeordnet. Die Einmündung wird signalisiert. Die vorhandene Einmündung wird durch den Anschluss der Petersbrunner Straße zur Vollkreuzung ausgebaut. Die Kosten werden gemäß § 12 Abs. 3a FStrG in Verbindung mit Nr. 6e StraKR zwischen der Stadt Starnberg und der Bundesrepublik Deutschland aufgeteilt. Die Kostenbeteiligung der Stadt Starnberg beträgt 27,10%.
53	2 + 431	Bahnüberführung	a) Deutsche Bahn AG b) Deutsche Bahn AG	Errichtung einer neuen Bahnüberführung Bauwerk: Lichte Weite = 24,50m Lichte Höhe = 4,50m Im Bereich des Brückenbauwerks wird die in den Tunnel, bzw. aus dem Tunnel führende Fahrspur mit einer Breite von je 3,25m ausgeführt. Zu beiden Seiten schließen zwei weitere Fahrspuren mit einer Breite von je 3,0m an.

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11
				Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Gehwege im Bauwerksbereich werden beidseitig mit einer Breite von 3,0m ausgeführt. Über Art, Umfang und Durchführung der Maßnahme sowie über die Verteilung der Kosten werden die Beteiligten eine Vereinbarung abschließen.
54	2 + 970	Abwasserkanal entfällt	a) Abwasserverband Starnberger See b) Abwasserverband Starnberger See	Die Bundesstraße 2 bleibt im Bereich des Abwasserkanals in Lage und Höhe bestehen. Der Abwasserkanal ist von der Baumaßnahme nicht betroffen.
55	0 + 445 bis 0 + 490	Grundwasserüberleitung Düker 1	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	Beidseitig der Startbaugrube werden Grundwasserbrunnen angeordnet, die unterhalb der Baugrubensohle jeweils mit einer Rohleitung miteinander verbunden werden. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.
56	0 + 485 bis 0 + 645	DSV-Abdeckung	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	Zur Vermeidung von Setzungen an der Oberfläche wird ein Düsenstahlkörper erzeugt, der über und seitlich des Tunnels liegt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgehung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
57	1 + 055 bis 1 + 235 links 1 + 035 bis 1 + 190 rechts	Grundwasserüberleitung Düker 3	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	Vom Schachtbauwerk bei Bau-km 1 + 182 und dem Schachtbauwerk bei Bau-km 1 + 224 aus wird beidseitig des Tunnel jeweils ein Stollen mit einer Länge von 160 m bzw. 150 m und einem Durchmesser DN3000 hergestellt. Aus dem Stollen werden zur Grundwasserfassung und zur Grundwasserversickerung Horizontaldrains mit einer Länge von ca. 20m hergestellt. Vom Sammelschacht auf der Nordseite aus wird eine Dükerleitung unter den Tunnel hindurch zu Sammelschacht auf der Südseite des Tunnels geführt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.
58	2 + 076 bis 2 + 213	DSV-Abdeckung Bodenverfestigung	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	Zur Vermeidung von Setzungen an der Oberfläche wird ein Düsenstahlkörper erzeugt, der über und seitlich des Tunnels liegt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.
59	0 + 460	Hebeanlage	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	Für die Entwässerung der Oberflächenwässer des Rampenbereich Süd wird das Wasser über eine

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Hebeanlage dem Havariebecken (Lfd Nr. 60) und der Versickerung zugeführt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.</p>
60	0 +370	Absetz- und Sickerbecken	<p>a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -</p>	<p>Neben dem Betriebsgebäude befindet sich ein Absetz- und ein Sickerbecken, in dem das im Tunnel anfallende Wasser aus der Hebeanlage (lfd. Nr. 59) gesammelt und gereinigt wird und einem Versickerungsbecken zugeführt wird.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.</p>
61	2 + 260 2 + 297	Hebeanlage mit Havariebecken	<p>a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -</p>	<p>Für die Entwässerung der Oberflächenwässer des Rampenbereiches Nord wird das Wasser über eine Hebeanlage (Druckleitung) in das Entwässerungsnetz des Abwasserverbandes eingeleitet.</p> <p>Im Schacht der Hebeanlage befindet sich ein Regenrückhaltebecken mit Sandfang und Ölabscheider.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.</p>

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11
				Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
62	1 + 206	Wartungsbahnhof TVM	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	Für die Revision und den Werkzeugwechsel an der Tunnelvortriebsmaschine wird ein Betonkörper im Bereich des Tunnelquerschnittes eingebaut. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.
63 (s. a. Unte rl. 12)	2 + 964	Petersbrunner Straße – Aufstufung von einer Ortsstraße zur Staatsstraße St 2063	a) Stadt Starnberg b) Freistaat Bayern	Durch den Anschluss der Petersbrunner Straße an die B2 wird eine neue leistungsfähige Verbindung zur Staatsstraße St 2063 Richtung Gauting geschaffen. Die Petersbrunner Straße wird von einer Ortsstraße zu einer Staatsstraße aufgestuft.
64 (s. a. Unte rl. 12)	2 + 570	Gautinger Straße - Abstufung der Staatsstraße St 2063 zur Ortsstraße	a) Freistaat Bayern b) Stadt Starnberg	Durch den Umbau der Einmündung Gautinger Straße / B2 und den Anschluss der Petersbrunner Straße an die B2 verliert die Gautinger Straße ihre Verkehrsbedeutung als Staatsstraße. Die Gautinger Straße wird zwischen Einmündung in die B2 und Einmündung der Petersbrunner Straße zur Ortsstraße abgestuft. (Art. 46, Nr. 2 BayStrWG)
65	Augustenstr.	Behelfsbrücke Augustenstraße	a) --- b) ---	Vorübergehende Errichtung einer Behelfsbrücke für die Andienung von Baustellen. Das Provisorium mit Fußgängerweg wird über der bestehenden Brücke errichtet.

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgebung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11
				Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.
66	2+200 bis 2+260 links	Beseitigung und Wiederherstellung der bestehenden Tankstelle	a) Grundstückseigentümer b) Grundstückseigentümer	Zur Herstellung des Tunnelbauwerks im Bereich der offenen Bauweise werden die Fahrspuren der B2 provisorisch verlegt. Hierzu wird die bestehende Tankstelle vorübergehend beseitigt und nach der vorübergehenden Beanspruchung der Fläche wiedererrichtet. Die Kostenübernahme für den Abbruch der Tankstelle, sowie für den Wiederaufbau der Tankstelle wird über eine gesonderte Vereinbarung geregelt.
67 (s. a. Unte rl. 12)	St 2069 alt Südlich Kreisverkehr St 2069 / STA 3	Vorübergehender Aufstellbereich für LKWs	a) Freistaat Bayern b) Freistaat Bayern	Auf der Westseite der Hanfelder Straße wird angrenzend an die Fahrbahn eine vorübergehende Aufstellfläche für LKWs errichtet. Die Länge des Aufstellbereichs beträgt ca. 120 m. Die Breite beträgt ca. 4,0 m. Die Fläche befindet sich bereits im Besitz des Freistaat Bayerns und wird vorübergehend asphaltiert. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.
68 (s. a.)	0+050 bis 2+430	Tunnel mit Rampen und südlicher und nördlicher Umfahrung der Tunnelrampe	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -	Der Tunnel mit den Rampen sowie der südlichen und nördlichen Umfahrung der Tunnelrampe wird zur Bundestraße gewidmet.

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau der Ortsumgehung B2 Tunnel Starnberg				Unterlage: 11
				Datum: 20.05.19
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
Unte rl. 12)				
69	0+200 bis 0+450	Geländeauffüllung	a) – b) Grundeigentümer	Das bestehende Gelände wird mit geeignetem Material aus dem Tunnel aufgefüllt und mit der B2 höhengleich. Die Geländeauffüllung ist bereits in den planfestgestellten Unterlagen vom 22.02.2007 enthalten. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.
70	1+000 1+300 1+650 1+800	Aufstellfläche für Betriebsdienst	a) – b) Grundeigentümer	Bau einer befestigten Aufstellfläche im Bereich des Notausstiegs für den Betrieb des Tunnels. Die Aufstellfläche wird als dauerhaft zu beschränkende Fläche ausgewiesen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.
71	2+334	Grundwasserüberleitung Düker 5	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung	Beidseitig des Tunnels werden zwei Dükerschächte erstellt, die durch jeweils eine Rohrleitung, die unterhalb des Tunnelbauwerks geführt wird, miteinander verbunden werden. Auf der Nordseite des Tunnels wird mittels horizontaler Dränrohren das Grundwasser gesammelt, über die Dükerschächte wird das gesammelte Grundwasser auf die südliche Seite geführt und über

Regelungsverzeichnis - Bauwerksverzeichnis
für das Straßenbauvorhaben
Neubau der Ortsumgehung B2 Tunnel Starnberg

Unterlage: 11

Datum: 20.05.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>horizontale Dränrohre wieder der wasserführenden Kiesschicht zugeführt.</p> <p>Die horizontalen Dränrohre haben eine Länge von ca.30 m</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.</p>
72	<p>0+420- 0+450 rechts</p> <p>0+670- 0+690 links</p> <p>2+285 links - 2+290 rechts</p> <p>2+320 links - 2+460 links</p>	Fernmeldekabel	<p>a) Vodafone b) Vodafone</p>	<p>Das vorhandene Fernmeldekabel wird, soweit erforderlich, verlegt und den Ausbauerfordernissen angepasst.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff Telekommunikationsgesetz (TKG), soweit die Leitungen in öffentlichem Grund liegen, ansonsten nach bürgerlichem Recht.</p>